

- 3) Von hier weg bis zu "Rest 60 gl." ist der Text nicht durchgestrichen.
 4) s. ebenda AH 140/96B Anm. 8
 5) Gemeint ist die Jahrrechnung vom 2. bis 19. Juli 1628 in Baden, auf der damals Luzern durch Heinrich Cloos vertreten war, s. EA V 2, 554 (Nr. 470).
 6) Diese Dorsualnotiz, die auch zu Zurlaubiana AH 140/96 gehört, ist durchgestrichen.

AH 140, 259-262

96 B

1623

A

RECHNUNG¹ DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN ÄMTER "MYNES [DES LANDSCHREIBERS BEAT II. ZURLAUBEN] JNÄMMENS, UNDT USSGÄBENS ... VON JOHANNIS 1622: BISS WIDERUMB 1623 MIT H GEFATERN LANDTVOGT [HEINRICH] CLOOSEN ZU VERRECHNEN"

"Jnämnen:

uff² den 26^{sten} Julij 1622: von hanss **Müller** von Tullickhen [=Dulliken] ussm Solothorner Piet einem khrämer, wägen das er Wyb und khind Jn Betel geschickht Jm Amt Meyenbärg. Jtem den uffwechsel tryben, uss bevelch herrn Gf. Landtvogts, Zuo straff und Buoss abgenomen 80 gl.
 davon uns Beyden wägen gehebter Müehe, und arbeit v[er]r[echnet] 20 gl.
 das uberig Jn die Rechnung gehört. Rest also das Jch soll ersezen, Namlichen 140 lb.

Jtem³ uff Richenseer Märcht Laurentij [=10. August 1]622: von einem Toggenburger Puren, So Got glestert und sonst schandtliche wörth gredt Zuo buoss abgenommen, [in] bysyn dess khilchmeyers Schmidts [=Schmid, aus dem Amt Hitzkirch] 10 lb.

Jtem³ uff den 9^{ten} Septembris 1622 von Schützenmeistern Hans **Meyer** von Walthüsern [=Waldhäusern] umb dass er Sich by einer huoren recreiert argwöhnisch finden lassen. Jedoch der that halber nüt offenbahrs etc. Jn bysyn [des Unter-] vogt [im Amt Bünzen] Gebharten [**Müller**] empfangen 10 lb. ...

von Breit Meyer [=Jakob **Meyer**, gen. Breit] von wollen [=Wohlen] an Sine schuldige 25 lb. empfangen den 12^{ten} octobris [1]622: 10 lb.

Jtem³ den 20^{ten} octobris 1622: von Hanss Gytzler [=Gitzler], So unbefuogt etliche khnecht dinget Jn Venedig führen wellen Zuo buoss abgnommen 8 lb.

uff³ den 16^{ten} octobris 1622: Jst mier von der heiden [=Zigeuner] wägen, So Jre Ross wider an Sich glöst, und was uss übrigen hudelwahren erlösst worden, über den uberflüssigen thüren ergangnen

- costen Zum [Gasthof] Engel [in Bremgarten], mit den Puren, und den Rossen etc. So 21 gl. 20 ss gsyn p[er] Rest überbliben* 39 lb.
- Jtem Soll Jch das mier überbliben an der Bosswylern buossen geldt so mit demm [Melchior **Kilchmann**, gen.] graduff gespilt. Jch dass uberig luth einer geschribnen Rechnung Jm octobri, und Luth gmeinen ussgäb Rodels hin, und här an oberkeitlichen costen gwendt Namlichen* 35 lb. 6 ss
- Jtem von jngenommenen buossen Zuo hitzkhilch han ich über dass ussgeben daselbsten empfangen den 15ten ... [November] 1622: ...* 134 lb.
- Jtem⁴ bracht [der] undervogt [des Amtes Boswil] Kheusch [=NN **Keusch**] so hinder dess doctors Frauen fonden worden, der sich mit dem Graduffen vermischt: Jm geldt, khleidungen und anders abtuschet. An goldt sovil alss 40 gl.* 80 lb.
- Jtem⁵ Jn herpstgrichten A.^o 1622 Bracht mier hans Jacob [=Hans **Jakob** N] von wollen So Jne H Landtvogt übergäben min H Schwächern [Niklaus **Honegger**] und Jost [Ritzart] khrämer [in Bremgarten] daruss zu zahlen, Namlichen 85 gl. 25 ss.*
- Jtem empfieng Jch Jm heimritten von hans **Michel** [von Wohlen] 31 gl. Thuot davon dem Gf. Jost khrämer gschickht ist darmit usszalt.* 116 gl. 25 ss
 59 gl. 17 ss
- Jtem minem herrn Schwächern die ubrigen welche er gantz nit anemmen wellen, mier wider gschickht daran gaht ab wägen Ruoffs, der halb theil, Rest* 57 gl.
 28½ gl.
- diser abzug Soll auch jn gmeinen Jnämnen gägen min g. H. [die in den Freien Ämtern reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - gemeint] abgeschweinert werden.*
- Jtem⁵ den 8ten Hornung 1623: Empfangen von Buob khochen [=Koch] Zuo Sarmistorff Syn buoss 42 gl. Jtem hat er gwärt 7 gl. wägen eines Fündelkhindts, thuot wass Zuo buoss Jnsgmein Jnämnen, Jn 2 schriben Soll 49 gl. Mier aber nit mehr zalt worden alss* 42 gl. ...
- Jtem⁶ empfieng Jch von hanss **hut[t]er** [in] bysyn [des] Weybels von vilmärgen [Melchior **Wirth**] wägen grosshanss **Bütlers** Fahl den 10ten Aprilis* 4 lb.
- Jtem den 14ten Meyen [in] bysyn [des] Amman[s des Klosters Hermetschwil in Hermetschwil, Thomas] **Trot[t]man[n]s** und [des Unter]vogt gebharten [Müller] Empfangen von Jörg **vogel** von hutwyl [=Huttwil], umb dass er zrichsthalern gspilt, Jtem 100 Richtsthaler begärt Jn hochern Werdt usszulichen etc.* 40 lb.
 20 lb.
- Jtem bin Jch schuldig schüzengeld g[en] hegglingen dass ist aber sonst durch buoss zalt worden.*

ussgäben:

Jtem ⁷ han Jch mit [dem Gerichtsherrn der Herrschaft Heidegg] Junkher [Heinrich] Fläckenstein [=Fleckenstein] und [dem Landschreiber-]Substituten [Hans Jakob N?] alss wir uss einem Thurn [=Gefängnis] jn den anderen gangen wägen Examination der Wildinen [die Unholding Wildin gemeint?] ⁸ / Zur Cronen [in Bremgarten?] ein abentruncckh thon und ussgäben	2 lb.	
Jtem ⁹ dem [Land?]leüffer [Hans Jakob Wyss], Waldi, und noch einem so der Wildinen an Nächt und Tag gwachet zu Lohn geben	5 lb.	10 ss
Jtem Zum [Gasthof] Leuwen [=Löwen in Bremgarten?] verzert h[an]s Jacob und [Unter]vogt gebhart [Müller] Zalt	1 gl.	10 ss
Jtem dem Zuo Murj umb dess Fündelkhindts Jahrlohn durch den undervogt[des Amtes Muri, Ulrich Meyer] gschickht den 24isten Julij 1622:	26 lb.	
Jtem ⁹ Zuo Büntzen mit H Landtvogt 2 Tag gsyn den 6ten und 7ten ... [September] Rosslohn	1 gtgl.	
Jtem ⁹ dem Wirth Zum Leüwen alhie [Christoph Honegger] wägen [Stadt?]-Trometers Rosslohn vom uffritt nacher, der mich all Tag Plaget Zalt den 24ten ... [November] 1622 Minem H Schwächern [Niklaus Honegger] uff rechnung gen	5 lb.	60 gl.
Jtem den 8ten hornung Jm gwärt an gelt	36 gl.	6 ss
N. ^a Myn Jahrlohn	20 lb.	
Jtem umb Buossenrödel diss Jahrs	6 lb.	...
Jtem uff Laurentij Jm augsten [=10. August] am Richenseer Märcht gsyn myn Lohn	2 gl.	
Jtem uff heiligen +erhöchung [=14. September] Märcht gen Richensee gsyn	2 gl.	
damahls jm Tütschen huss [=Kommende Hitzkirch] Letze	3 lb.	
Jtem bin Jch mit herren Landtvogt jn Herpstgrichten acht Tag gsyn Rosslohn	4 gtgl.	
Jtem Jn der Fasnacht 11 Tag	5½ ggl.	
Jtem umb Linin thuoch und Faden dem blindheinj zuo synen hosen bim [Tuchhändler in Bremgarten] Jsaac Bernhardt [=Bernhard] Zalt den 4ten Mertzen 1623:		17 bz.
Jtem gen Richensee gsyn uf gertrudis [=17. März] Jahrmärcht 1623:	2 ggl.	
Jtem ⁹ dem [Land?]-Leüffer umb dess Blindheinis hosen macherlohn geben Jm aprellen 1623	1 gl.	
Jtem Jn Meyengrichten Rosslohn Für 12 tag Thuot	6 ggl.	
Jtem jetzt widerumb Zuo Baden dry Tag wyl man die Rechnung gibt	1 gl.	35 ss
Jtem mier von der Jahrrechnung [in Baden] wägen	2 kr.	
Jtem von der Verndrigen Jahrrechnungen wägen mier	2 kr.	
Jtem verpschlagen	2 lb.	
S. ^a extraordinarj sachen	81 lb.	11 ss
Potenlöhn.		
Munimezgers[?] ¹⁰ in Bremgarten?] buoben Jm aprellen geben nacher Lucern		20 bz.

<i>Jtem¹¹ den [Boten] horbner [=NN Horber, von Bremgarten] wyl der Leüffer khrankh gelägen hin und här brucht Jm gen</i>	5 lb.	
<i>dem Leüffer ussgeben, so er zuo Seengen wägen Roni hönggers Zalt den 10^{ten} Meyen</i>		3 bz.
<hr/> <i>S.^a</i>	8 lb.	9 ss
<i>Dem leüffer:</i>		
<i>Erstlich jmme gäben am Schultheissen Schänkhi [in Bremgarten]</i>	1 gl.	
<i>Jtem den 2^{ten} Septembris 1622: Jmme geben</i>	1 gl.	
<i>Jtem den 6^{ten} octobris 1622 Jm gen</i>	3 gl.	30 ss
<i>dem leüffer alss er gen Lucern gschickht worden den 7 octobris 1622 gen</i>	1 gl.	10 ss
<i>Jtem hat er mier Jnbehalten damahls an der khrämern Brieff</i>		25 ss
<i>Jtem alss er Sinen Sohn gen Fryburg schickhen wellen</i>	3 gl.	30 ss
<i>Jtem jm gen den 15^{ten} octobris</i>		25 ss
<i>Jtem jm gen den 20^{ten} dito</i>	1 gl.	35 ss
<i>den 26^{ten} octobris [1]622</i>	2 gl.	20 ss
<i>den 6^{ten} ... [November] alss Jn gen Lucern gschickht</i>	1 gl.	
<i>Jtem den 27^{ten} ... [November] Jme gen</i>	2 ggl.	
<i>dem Leüffer gen den 24^{ten} ... [Dezember]</i>		15 ss
<i>Jtem jme gen alss er synen Sohn Fortschickhen wellen</i>	3 gl.	
<i>Jtem jm Jenner den 10^{ten}</i>		18 ss
<i>dem Schuomacher [in Bremgarten] Stapfer Für ihn Zalt den 8^{ten} hornung</i>	30 bz.	7 ss
<i>Jtem jm gen Jn Syner krankheit</i>	2 gl.	10 ss
<i>Jtem aber gen jn der krankheit</i>	1 gl.	35 ss
<i>Jtem hat er mier zuvor von Albani khöchli [=Köchli] jngenommen, und nie gsagt</i>	3 gl.	
<i>Jtem den 22^{ten} Mertzen 1623 Jm gen ein vtl. kernen cost</i>	3 gl.	
<i>Jtem uff den ersten Sonntag nach osteren [=23. April] Jme gen</i>	1 gl.	31 ss
<i>dem leüffer</i>		
<hr/> <i>S.^a</i>	38 gl.	1 ss"

"A.° 1622: 1623: Jst alles Zuo Baden mit herren Gfatern Landtvogt verrechnet, und gutgmacht"

- 1) Bei der Bearbeitung wurden auch die entsprechenden Landvogteirechnungen im StA AG 4244 herangezogen, s. auch Zurlaubiana AH 140/95, 96, 96A.
- 2) Am Rand dieses Eintrags hat Zurlauben hinzugesetzt: "Jngs[chrieben?]"
- 3) Am Rand dieses Eintrags hat Zurlauben hinzugesetzt: "uss:"
- 4) s. Anm. 2
- 5) s. Anm. 3
- 6) s. Anm. 2
- 7) s. Anm. 3
- 8) s. ebenda AH 138/18 Pt. 2
- 9) s. Anm. 3
- 10)

1730 November 1., Schwyz

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN [JOSEF ANTON] "DE REDING", BARON [VON MERVEIS], [AN HEINRICH DAMIAN LEONZ? ZURLAUBEN]

*"J'ay Receu Monsieur, et tres cher Cousin et Compere par vostre servante les trois pieces de gibier qu'il vous a pleu m'envoyer, dont je vous suis Bien obligé; je suis sansible a vostre attanttion, comme a La Communicattion qu'il vous a pleu me faire des deux Actes de S:A.S: Mg^r [le Colonel général des Suisses et Grisons, Louis-Auguste de Bourbon] le duc dumaine [=du **Maine**], je suis charmé que ce prince veuille s'interesser pour vous [- das Ganze ist auf dem Hintergrunde des damals von 1728 bis 1736 in Stadt und Amt Zug schwelenden sog. Harten- und Lindenhandels, in welchem insbesondere **Fidel** Zurlauben seines Amtes als Stadt- und Amtsrat entsetzt und nach Luzern ins Exil vertrieben wurde, zu sehen -]¹, je n'en ay jamais doubté les services de vos ancestres² sont des garans certains de sa Bienveillance pour vostre nom; j'aurois Remy un Bon fromage [richtig: fromage] du printemp a vostre mesagere, mais La grande feste [am 1. November beging man das Fest Allerheiligen], Luj cause de la penne a le porter, je vous le ferois parvenir Lundy prochain [den 6. November] sans faultte; je suis mortiffié de ne pouvoir vous satisfaire d'un second comme vous le desirés je n'en suis pas pourveu, mon fils [Franz Anton oder Josef Karl **Reding**] e[s]t sansible a vostre Souvenir, et vous fait Bien des Complimments*

*je serois charmé de trouver des occassions a vous marquer dans son temp combien mon Estime parfaite subsiste pour feu Mons.^r vostre pere [den 1717 verstorbenen Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob II.** Zurlauben, gemeint] c'est un Model a suivre vous ne scauries jamais donner des preuves plus authantiques au Bien public, q[u]'en suivant ses dignes Exemples je vous y exhorte ..., n'oubliez jamais le sang dont vous estes sorty Remettés vous devant vos yeux leurs grandes actions; vous trouverez du Remede dans leurs maniere de se Conduire, et une consolattion parfaite, pour tenir un Chmein[!] seur pour L'avenir, je ne desire Rien plus au monde, que vous me mettiés les occassions en main, par des Routtes directtes a vous prouver combien je suis portté pour le Bien et l'union en general de*